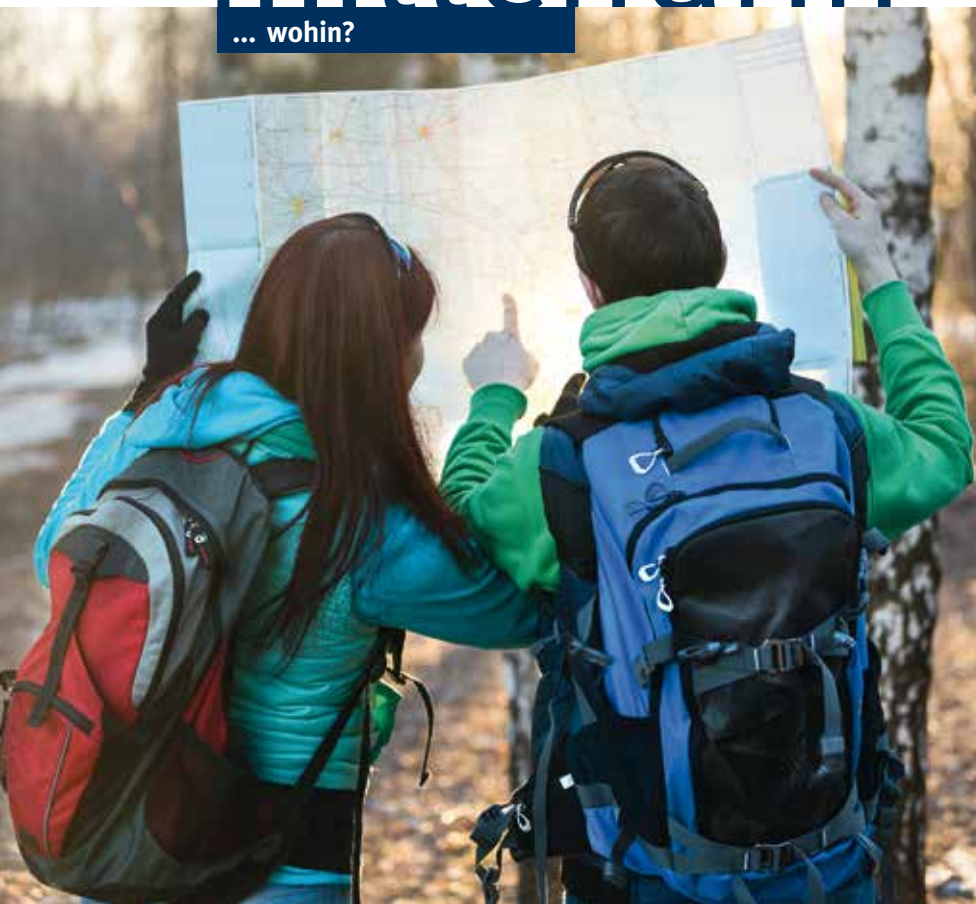


2018

APRIL

mittendrin

... wohin?





Liebe Leserinnen und Leser,

wann waren Sie das letzte Mal mit einem Nichtchristen essen – und das nicht aus geschäftlichem Anlass? Wer hat eine gute Beziehung zu einem Nichtchristen? Geht mit ihm Joggen oder ins Fitnessstudio, ist regelmäßig mit ihm im Gespräch, wird mit ihm zusammen die WM anschauen? Was könnte geschehen, wenn sich eine ganze Gemeinde auf den Weg macht: raus aus den eigenen vier Wänden, hin zu den Menschen, die keine persönliche Beziehung zu unserem himmlischen Vater haben? Wenn jede und jeder einen Kontakt pflegen und im Gebet begleiten würde? Und möglichst nicht nach einem Jahr frustriert oder müde aufgeben, sondern dranbleiben, weil Jesus an uns auch dranbleibt. Da könnten Türen und Herzen aufgehen, bei anderen und bei uns selbst auch. Das wäre mindestens ein Versuch wert!

Pfarrer Thomas Binder

- **Evangelisches Gemeindebüro Kirchengemeinde Bernhausen**
Pfarrberg 7 · 70794 Filderstadt
Tel.: 0711 703030 · Fax: 0711 701660
gemeindebuero.bernhausen@elkw.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. 9.00 – 12.00 Uhr,
Do. 16.00 – 19.00 Uhr

Sekretariat:
Petra Böppe, Cornelia Alber

- **Kirchenpflege Kirchengemeinde Bernhausen**
Kirchenpfleger Lothar Stäbler
Tel.: 0711 705137 · Fax: 0711 7083259
Kirchenpflege.Bernhausen@elk-wue.de
Kreissparkasse Esslingen
IBAN: DE69 6115 0020 0010 7079 84
BIC: ESSLDE66XXX

- **Evangelisches Pfarramt Ost I**
Dekan Rainer Kiess
Talstraße 21
Tel.: 0711 704304 · Fax: 0711 706575
Dekanatamt.Bernhausen@elkw.de

- **Evangelisches Pfarramt Ost II**
Pfarrer Thomas Binder
Pfarrberg 7
Tel.: 0711 70 26 33 · Fax: 0711 70 16 60
Pfarramt.Bernhausen-Ost2@elkw.de

- **Evangelisches Pfarramt West**
Pfarrer Tobias Ehret
Rosenstraße 96
Tel: 0711 4146044 · Fax: 0711 41106897
Pfarramt.Bernhausen-West@elkw.de

- **Altenheimseelsorge**
Pfarrer Jörg Schmidt
Tel: 0163 3163910
Joerg.Schmidt@elkw.de

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Bernhausen
Redaktionsleitung: Pfr. Thomas Binder
Titelfoto: ©fotolia-snedorez
Satz und Gestaltung: Ruth Alber

... Wohin?

Wohin soll es gehen? Wie oft stellen wir uns diese Frage. Wohin soll es gehen mit meinem Leben? Wohin soll es gehen mit unserer Stadt und unserem Land? Wohin soll es mit unserer Kirchengemeinde und der Kirche gehen?

Die „Wohin-Frage“ hat einen angstvollen Unterton. Denn wir können nicht in die Zukunft schauen. Wir wissen nicht, wohin sich unser Leben, unsere Gesellschaft oder unsere Kirchengemeinde entwickeln. Und wir können dieses „Wohin“ nur in begrenztem Maße beeinflussen.

Wohin die Reise geht, können wir nicht wissen. Aber auf eines dürfen wir uns verlassen, dass Gott das Ziel unseres Lebens, das Ziel der Gesellschaft und das Ziel der Kirchengemeinde kennt. Und wir dürfen uns darauf verlassen, dass er uns auf unseren Wegen begleitet - egal wohin sie führen.

Wohin soll es gehen? Keiner von uns weiß es. Aber wir können dieses „Wohin“ mit unseren Gaben, unserer Kreativität, unserer Liebe mitgestalten voller Vertrauen darauf, dass Gott unsere Anfänge zu ihrem Ziel führt.

Also: Los geht's. Entdecken wir das „Wohin“ und gestalten wir es fröhlich mit! Denn: „Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte, wo kämen wir hin und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.“ (Kurt Marti)

Pfarrer Matthias Vögele



Aktuelles aus dem KGR

Was der nächste PfarrPlan für Bernhausen bedeutet

Auswirkungen der Planungen der Landeskirche zur Reduzierung der Pfarrstellen

Kennen Sie die Geschichte von Josef? Von seinen Brüdern wurde er nach Ägypten verkauft. Als Sklave startete er im Haus des Pharaos, landete wegen einer Intrige im Gefängnis, machte schliesslich Karriere und wurde der 2. Mann im Staat. Josef war sehr begabt. Er konnte Träume deuten und die richtigen Schlüsse daraus ziehen. 7 fette und 7 magere Jahre sah er auf Ägypten zukommen. Er machte einen Plan, um die Versorgung für die mageren Jahre sicherzustellen.

Die fetten Jahre sind vorerst vorbei. Jahre, wo es viele Theologiestudierende gab, viele Pfarrerinnen und Pfarrer, viele Gemeindeglieder. Die Kirchen werden kleiner. Als ich 2002 meinen Dienst in Bernhausen begann, gab es dort noch 300 % Pfarrstellen (allerdings war eine 25 % Kürzung schon beschlossen). Heute sind es nur noch 2, und bald wird auch das nicht mehr so sein. Die Gemeindegliederzahlen haben stetig abgenommen. Waren es im Jahr 2000 noch 5.838 so sind es heute 4.677. Das sind 20% weniger!

Die Gründe für diesen Rückgang liegen im demographischen Wandel und in hohen Austrittszahlen. Aber auch die Zahl der aktiven Pfarrerinnen und Pfarrer ist kleiner. Starke Jahrgänge gehen in den Ruhestand, und so viele Theologiestudierende wie in den achtziger Jahren gibt es heute nicht mehr.

Was tun, wenn man weniger hat? Unsere Landeskirche hat den PfarrPlan beschlossen. Bis 2024 müssen über 13 % der Stellen abgebaut werden. Im Kirchenbezirk Bernhausen bedeutet dies eine Kürzung von 25 auf 22,5 Pfarrstellen. In Filderstadt muss eine Stelle eingespart werden. Dabei werden die zu erwartenden Gemeindegliederzahlen in Beziehung zur Zahl der künftigen Pfarrstellen gesetzt.

In Filderstadt haben wir uns an einen Tisch gesetzt und miteinander überlegt, wie wir diese Vorgabe am besten umsetzen können. Die Gemeinden Bernhausen und Sielmingen sind nahe beieinander, Bonlanden, Plattenhardt und Harthausen können ebenfalls zusammen gesehen werden. Bonlanden ist bereit, die Pfarrstelle Bonlanden Nord auf 50 % zu reduzieren; insgesamt werden es dort ab 2025 noch 150 % Pfarrstellen sein. Sielmingen ist bereit, die 50 % Pfarrstelle aufzugeben. Dann wird es dort spätestens ab 2025 nur noch eine 100 % Pfarrstelle sein. Somit ist die 100 % Kürzung in Filderstadt bewältigt – unter der Voraussetzung, dass Bernhausen 30 % Arbeitszeit einbringt, um die wegfallende 50 % Stelle in Sielmingen teilweise auszugleichen. Voraussichtlich wird dieser zusätzliche Einsatz ab dem Frühjahr 2021 erbracht werden müssen.

Der Vorteil ist, dass Bernhausen seine 200 % Stellen erhalten kann. Der Preis ist, dass einer der Pfarrer einen zusätzlichen Auftrag in der Nachbargemeinde übernehmen muss. Ein Seelsorgebezirk in Sielmingen und ein etwa monatlicher Predigtendienst kommen hinzu. Der zusätzliche Auftrag soll dem Pfarramt West (Pfarrer Ehret) angegliedert werden. Pfarramt Ost 1 und Ost 2 müssen mit für die Entlastung sorgen. Die Folge ist, dass in unserer Kirchengemeinde Aufgaben nicht nur umverteilt, sondern aufgegeben werden müssen. Wie das am sinnvollsten geschehen kann, darüber wird der Kirchengemeinderat in diesem Jahr beraten. Wir werden uns einschränken oder weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewinnen müssen, die Aufgaben übernehmen.

Die fetten Jahre sind vorerst vorbei. Andere Zeiten müssen bewältigt werden. Dabei können Sie uns helfen, mit Ihrem Verständnis, mit Ihrer Mitarbeit und mit Ihrem Gebet. Darum bitten wir Sie!

Dekan Rainer Kiess
Vorsitzender des Kirchengemeinderats



Neues aus dem Evangelischen Familienzentrum

Wir freuen uns, dass wir in den letzten Monaten auch durch den tatkräftigen Einsatz von Sebastian Henschke endlich einige Ideen umsetzen konnten, die wir schon längere Zeit in der Schublade hatten:

Kindergeburtstage feiern

Ein Team erfahrener Mitarbeiter/-innen aus allen drei Kinderkirchen freut sich mit Ihrem Kind und seinen Freunden im Familienzentrum seinen Geburtstag zu feiern.

Parents night out – der etwas andere Elternabend

Wir betreuen Ihre Kinder – Sie machen sich einen schönen Abend. Das gibt es ab sofort einmal im Monat am Freitagabend. Wir kochen gemeinsam, es gibt Spaß, Spiel und action. Für Kinder, die müde werden, haben wir eine kleine Schlafefcke. Mit Anmeldung.

PC- und Handysprechstunde

Sie haben Fragen zu Anwendungen an PC oder Smartphone? Kommen Sie einfach mittwochvormittags von 10-12 Uhr vorbei, Sebastian hilft Ihnen gerne weiter. PC und WLAN vorhanden.

„Mach doch kein Theater!“ – Theaterworkshop mit Renate Müller
An 5-6 Abenden kann man erste Grundlagen der Schauspielerei erlernen. Der Abschluss wird eine kleine Aufführung am 17.6. zum zehnjährigen Jubiläum des Familienzentrums sein. Das erste Treffen dazu findet am 06.04. statt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ab sofort möglich.

So bleiben Sie immer auf dem Laufenden:

- ein gedrucktes Programmheft liegt im Gemeindebüro und in allen drei Kirchen aus
- über unsere Rubrik im vorderen Teil des Amtsblattes
- über unsere Homepage www.familienzentrum-bernhausen.de
- facebook.de/evangelisches.familienzentrum
- instagram.com/evangelischesfamilienzentrum
- newsletter-Verteiler per mail oder whatsapp (kurze Info an uns schicken)
- oder am allerbesten: Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

FSJ im MGH

Mein Name ist Sebastian Henschke, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Leinfelden. Schon seit September absolviere ich im Evangelischen Familienzentrum mein Freiwilliges Soziales Jahr. Der eine oder andere von ihnen wird mich bereits dort getroffen haben. Um ihnen einen kleinen Einblick in meine Arbeit zu geben möchte ich ihnen zwei Projekte vorstellen die ich ins Leben gerufen habe und betreue.



Da wäre zum einen die Parents night out, ein Betreuungsangebot für Kinder am Freitagabend. Einmal im Monat kochen, spielen, und lachen wir dann mit den Kindern, während sich die Eltern einen schönen Abend machen.

Wöchentlich am Mittwochvormittag findet die Technik-Sprechstunde statt, bei der es darum geht, älteren Menschen die Welt des Smartphones und des Internets näher zu bringen, und diesbezüglich offene Fragen zu beantworten.

Neben diesen Projekten, für die ich alleine verantwortlich bin, arbeite ich bei vielen anderen Veranstaltungen im Evangelischen Familienzentrum mit, z.B. beim Familienmittagessen, beim Montagsfrühstück, beim Winterspielplatz und bei den Kindergeburtstagen. Einen Nachmittag in der Woche helfe ich im Gemeindebüro. Als ich vor einem guten halben Jahr mit meiner Arbeit anfang, wusste ich nicht was auf mich zukommen würde. Doch vom ersten Moment an wurde ich, egal zu welchem Mitarbeiterteam ich hinzustieß, überaus herzlich aufgenommen und integriert, sodass ich heute jeden Tag gerne in die Johannes-Kirche komme und auch abends glücklich und erfüllt wieder nach Hause gehe. Überhaupt durfte ich feststellen, dass ich in diesem Jahr ein Teil sein darf in einer sehr engagierten, offenen und mit großem Potenzial gesegneten Kirchengemeinde, wofür ich Gott sehr dankbar bin.

Sebastian wird noch bis Ende Juli bei uns sein, dann endet sein Freiwilliges Soziales Jahr. Ab September wird die Stelle wieder neu besetzt. Wer Lust bekommen hat und sich für die Arbeit interessiert, kann sich ab sofort dafür bewerben. Nähere Infos bei Sebastian Henschke oder Bettina Moritz im Evangelischen Familienzentrum, 0711-41106896, familienzentrum.bernhausen@evkifl.de

Konfirmation 2018

Konfirmandinnen und Konfirmanden
unserer Kirchengemeinde 2018

Am 22. April werden in der Jakobus-Kirche konfirmiert:

Adelmann, Manuel

Auch, Finn Mika

Bayha, Jakob Daniel

Früh, Laura

Gründler, Paul Jan Louis

Hertler, Luanna Celine

Levecke, Nele Marie

Lietzow, Jonathan

Lutz, Tirza

Mack, Laura Marie

Nödinger, Isaac Paul

Pohl, Jessica

Seger, Annika Sophie

Schober, Lukas Maximilian

Schumacher, Ludwig

Steck, Dana Marianne

Thierling, Andreas

Weinmann, Nils Jonathan

Wenzel, Hector Maria

Am 6. Mai werden in der Petrus-Kirche konfirmiert:

Bamberger, Miklas Jannik

Dutt, Sina Emily

Fischer, Carlos Christian

Herzberg, Florian Lukas

Klausmeier, Sabrina Michelle

Meyer, Sarah Aline

Nadler, Ricco Benjamin

Steck, Madita Chiara

Steck, Micha Julian

Weinmann, Paul Jan Louis

Wohlfahrt, Salome

Termine:

21. April 2018,

19.00 Uhr

Konfirmanden-Abendmahl

Jakobus-Kirche

22. April 2018,

9.45 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst

Jakobus-Kirche

5. Mai 2018,

19.30 Uhr

Konfirmanden-Abendmahl

Petrus-Kirche

6. Mai 2018, 10.00 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst

Petrus-Kirche



Wir brauchen Sie!

Was wäre eine Gemeinde ohne einen „Besuchsdienst“? Menschen, die ältere Geburtstagskinder besuchen, einen kleinen Gruß der Kirchengemeinde vorbeibringen, Zeit für ein Gespräch haben. Die Pfarrer allein schaffen es schon lange nicht mehr. Deshalb sind wir auf Frauen und Männer aus unserer Gemeinde angewiesen, die sich hier engagieren.

Wäre das vielleicht auch etwas für Sie? Die Anzahl der Geburtstagsbesuche kann man frei bestimmen, man kann mit ein paar Geburtstagsbesuchen pro Jahr mal einsteigen. Wir sind für jede Hilfe dankbar. Melden Sie sich doch im Gemeindebüro (Tel. 70 30 30) oder bei den Verantwortlichen unserer Besuchsdienste (Hildegard Borchardt, Tel. 70 47 76; Sil Glaser, Tel. 70 28 20 oder Ruth Steck, Tel. 70 33 59)

Danke für Ihre Opfer und Spenden

Liebe Gemeindeglieder, dankbar sind wir für alle Unterstützung, die Sie unserer Kirchengemeinde zukommen lassen, dankbar dafür, dass Sie mit Ihrer Kirchensteuer mithelfen, damit wir nicht nur der täglichen Arbeit in einer Kirchengemeinde nachgehen können, sondern manches darüber hinaus an Veranstaltungen und Angeboten für Jung und Alt, für Groß und Klein möglich ist. Und für die Zukunft kommen noch manche neuen Herausforderungen auf uns zu.

Wichtig ist, dass mit all dem, was wir tun, Gemeinde gebaut, Menschen zum Glauben eingeladen, Glaube vertieft und Gemeinschaft gelebt wird.

Und dann danken wir besonders für alle Opfer und Spenden während der Weihnachtszeit und für den „Bernhäuser Beitrag für Aufgaben in der Kirchengemeinde“. Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden 8.565,57 Euro gespendet, für „Hilfe für Brüder“ 5.362,67 Euro und für den „Bernhäuser Beitrag“ 25.091,71 Euro. Gott segne Geber und Gaben.

Lothar Stäbler, Kirchenpfleger

Adonia-Musical HERZSCHLAG in Bernhausen

40 Projektchöre bringen das neue Musical deutschlandweit 160 Mal auf die Bühne. 70 junge Menschen aus ganz Baden Württemberg, darunter auch Bernhäuser Kinder, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am 6. April 2018 um 19.30 Uhr in der Rundsprthalle. Veranstalter sind die Evangelische Kirchengemeinde Bernhausen sowie Adonia e.V.

Das Musical HERZSCHLAG

Maria und Marta sitzen verzweifelt in der Notaufnahme des Herz-Jesu-Krankenhauses. Die Ungewissheit und das Warten sind nicht auszuhalten. Ihr Bruder Lazarus ist todkrank, die Ärzte kämpfen um sein Leben. Und ihr Freund Immanuel, den sie zu Hilfe gerufen haben, lässt nichts von sich hören. Als er endlich kommt, ist Lazarus tot. Doch in ihren dunkelsten Stunden erfahren sie die übernatürliche Kraft von dem, der sagt, er selbst sei die Auferstehung und das Leben!

Das Adonia-Team wagt sich mit dem Musical HERZSCHLAG an eine moderne Umsetzung der biblischen Geschichte über die Geschwister aus Bethanien. Mit ihrer Kreativität und Energie wird es den jungen Mitwirkenden auch dieses Jahr gelingen, das Publikum zu begeistern. In kürzester Zeit haben sie das Musical im Camp einstudiert und sind nun auf einer viertägigen Konzerttournee.

Die Künstler

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und vor zwei Monaten CD und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zuhause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm mit 12 Songs, Theater und Choreographien einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.





Wir alle sind ein Gottesgeschenk, egal ob klein oder groß, jung oder alt. Zu jedem von uns sagt Gott „Ja“. Und das will er mit der Taufe sichtbar festmachen und zusagen.

Vielleicht war bisher einfach noch nicht die Gelegenheit oder die Zeit. Deshalb laden wir alle Ungetauften (egal ob jung oder alt oder mittendrin) zur Taufe an unserem Tauffest am 1. Juli 2018 ein.

Je nach Bedarf bieten wir für Eltern Taufgespräche an, für Jugendliche oder Erwachsene einen Glaubenskurs...

Und selbstverständlich sorgen wir am 1. Juli für alles andere auch, vom Taufwasser über etwas Ge grilltes bis zu Kaffee und Kuchen.

Interesse oder Fragen?

Dann rufen Sie doch im Gemeindebüro an und vereinbaren einen Termin mit einem der Bernhäuser Pfarrer. Tel. 0711 703030 (Gemeindebüro)

Weitere Infos: www.gemeinde.bernhausen.elk-wue.de



Dem Wunder von Weihnachten nachzugehen und dieses wieder neu zu erleben mit einem Angebot aus kreativen Kunsthandwerker- und Verpflegungsständen sowie einem bunten Programm für klein und groß – von der Bläsermusik zum Zuhören über Adventslieder zum Mitsingen bis zur weihnachtlichen Gospel- und Lobpreismusik – dazu weihnachtliche Gedanken und Theaterszenen, einem besinnlichen Weg zur Krippe und dem Angebot, das alles auch vom Kirchturm hoch oben zu betrachten – das war WeihnachtsWunder 2017 rund um die Jakobuskirche!

Es war einfach grandios, wie viele gekommen sind um zu erleben und zu entdecken, warum die Geburt Jesu an Weihnachten Gottes Geschenk an uns und ein großes Wunder ist – und auch heute noch genauso aktuell ist wie vor gut 2000 Jahren!



Wir freuen uns schon auf die Neuauflage am 8. Dezember 2018. Also Termin vormerken!



Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit 2018

- 27. März, 19.30 Uhr, Zentrale **Passionsandacht**
mit Blauem Kreuz, Johannes-Kirche
- 28. März, 19.30 Uhr, Zentrale **Passionsandacht**
Jakobus-Kirche
- 29. März, 19.30 Uhr, **Passionsandacht**
mit integr. Abendmahl, Jakobus-Kirche
- 29. März, 19.30 Uhr, **Passionsandacht**
mit integr. Abendmahl, Petrus-Kirche
- 30. März, 9.45 Uhr, **Karfreitag**,
Gottesdienst mit Abendmahl, Jakobus-Kirche
- 30. März, 10.45 Uhr, **Karfreitag**,
Gottesdienst mit Abendmahl, Petrus-Kirche
- 1. April, 8.00 Uhr, **Auferstehungs-Feier**, Friedhof
- 1. April, 9.45 Uhr, **Oster-Gottesdienst**, Jakobus-Kirche
- 1. April, 10.45 Uhr, **Oster-Gottesdienst**, Petrus-Kirche
- 2. April, 9.45 Uhr, **Zentraler Gottesdienst**
mit Michael Schlierf, Jakobus-Kirche



März

- 22. März 2018, 14.30 Uhr
Senioren-Nachmittag
Die Basler Mission
mit Pfarrer Stahl,
Jakobus-Gemeindehaus
- 25. März 2018, 10.30 Uhr
Rock&Gospel
mit Daniela Mailänder
Filharmonie

April

- 6. April 2018, 19.30 Uhr
Adonia Konzert „Herzschlag“
Rundsporthalle

- 11. April 2018, 14.30 Uhr
Begegnungskreis Johannes,
„Einander Begegnen“ mit
Martina Steck, Johannes-Kirche
- 11. April 2018, 19.30 Uhr
selbst!gemacht, Johannes-Kirche
- 15. April 2018, 17.00 Uhr
Kleinkinder-Gottesdienst
Petrus-Kirche
- 19. April 2018, 14.30 Uhr
Senioren-Nachmittag
„Lachen und Schmunzeln
ist gut gegen Runzeln“
mit Susanne Fetzer
Jakobus-Gemeindehaus

19. April 2018, 15.00 Uhr
Themencafe
Familie im (Un-)Gleichgewicht
Johannes-Kirche

29. April 2018, 17.00 Uhr
Api-Sonntagstreff
Obere Bachstr. 50

29. April 2018, 19.00 Uhr
Konzert
Schwäbischer Posaunnendienst
Jakobus-Kirche

Mai

2. Mai 2018, 19.30 Uhr
selbst!gemacht
Johannes-Kirche

9. Mai 2018, 14.30 Uhr
Begegnungskreis Johannes
„Jakob und Esau“
mit Pfarrer Vögele
Johannes-Kirche

16. Mai 2018, 8.30 Uhr
Senioren-Ausflug zum
Erfinderzeiten-Museum,
Schramberg mit Pfarrer Binder

6. Juni 2018, 19.30 Uhr
selbst!gemacht,
Johannes-Kirche

Getauft wurden:

Jakobus-Kirche am 12.11.
Noah Henry Fuhrmann
Wiesenstr. 43

Jakobus-Kirche am 4.2.
Sarah Emilia Skultety
Anna-Hermann-Str. 23

Mara Luisa Weinschenk
Scharnhäuser Str. 31

Gestorben sind:

im Alter von 91 Jahren
Irma Stadelmann, geb. Teichert
Ulrichstr. 42

im Alter von 90 Jahren
Alwine Mack, geb. Schmohl
Rosenstr. 6/1

im Alter von 57 Jahren
Klaus Staiger,
Zuletzt wohnhaft in Ruit

im Alter von 85 Jahren
Lydia Manz, geb. Manz
Plieningstr. 58

im Alter von 59 Jahren
Frank Wenzel,
Zuletzt wohnhaft in Aichtal

im Alter von 65 Jahren
Hans-Ulrich Hanikow
Eugenstr. 26

im Alter von 84 Jahren
Willi Veit
Bruckenackerstr. 1

im Alter von 83 Jahren
Betty Schober
Felsenstr. 29

im Alter von 70 Jahren
Wolfgang Alber
Obere Bachstr. 96

im Alter von 78 Jahren
Dietrich Spott,
Marienstr. 26

im Alter von 93 Jahren
Ella Pflaumer, geb. Fritz
Talstr. 33

im Alter von 99 Jahren
Helene Doerk, geb. Michalzik
Nürtinger Str. 11



Das nächste „mittendrin“ erscheint im Juni 2018

